

# Arbeitslose restaurieren alten Güterwagen

Der alte Güterwagen „OGW Bj 1913“ des Mügelnr Fördervereins „Wilder Robert“ hat über hundert Jahre auf dem Buckel. Das hat Spuren hinter-

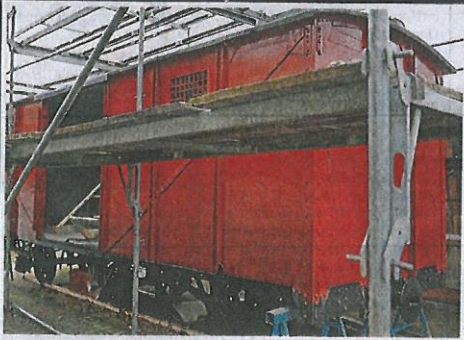
lassen. Doch sechs Männer der insgesamt 72 Langzeitarbeitslosen des Integrationszentrums des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungs-

werkes machen ihn wieder fit.

„Wir bekommen vom Jobcenter schwer vermittelbare Arbeitslose. Sie können 100 Stunden im Monat bei uns arbeiten, bekommen dafür 175 Euro - eine Aufgabe und eine Perspektive“, sagt Jens Haufe, Leiter des Integrationszentrums.

„Den Waggon werden wir in knapp zwei Jahren restauriert haben. Er wird komplett zerlegt, schadhafte Teile werden ausgetauscht oder repariert und dann bauen wir alles wieder zusammen.“ Heißt: Ende 2017 kann der OGW wieder zwischen Oschatz und Kemnitz über die Schmalspurgleise rattern. Es ist bereits der dritte Waggon, der auf der Industriestraße seine Verjüngungskur erfährt. Zwei weitere Eisenbahnwagen parken schon auf dem Wartegleis. KK

Foto: Thomas Jurek



Dieser Waggon ist fast fertig. In seine Parkposition rückt der Güterwagen OGW nach.



Bereichsleiter Jens Haufe (51, r.) und Anleiter Jörg Keil (61) begutachten das Fahrwerk des Eisenbahnwaggons.